

Protokoll

zur 4. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien für die Funktionsperiode 2019-2021 am 17.07.2020, um 13:00 Uhr im Kuppelsaal (AA 04 48), Karlsplatz 13, 1040 Wien

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen
- TOP 4 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 5 Mensa
- TOP 6 Black Lives Matter
- TOP 7 Jahresabschluss
- TOP 8 Jahresvoranschlag
- TOP 9 Satzungsänderung
- TOP 10 Wirtschaftsbetriebe
- TOP 11 Wirtschaftsprüfer_in
- TOP 12 Abwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden durch Neuwahl von Gabriele Urban
- TOP 13 Wahl der Vorsitzenden
- TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 15 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Thomas TRAXLER, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 13:06 Uhr.

Weiters stellt Thomas TRAXLER die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit der Mandatare_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt.

Es sind 17 von 19 Mandatar_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Christoph KRONBERGER hat seine Stimme schriftlich an Simon LOS übertragen.

Marian KOLLER hat seine Stimme schriftlich an Richard VLAD übertragen.

Thomas LEITHNER hat seine Stimme schriftlich an Thomas David NIEDERHOFER übertragen.

Raphael NEUWIRTH gibt Elsa Lavinia EDER als seinen neuen ständigen Ersatz bekannt.

Thomas TRAXLER berichtet, dass es im Vorsitzteam Änderungen gegeben hat und Doris HAVLIK mit 01.07.2020 das Vorsitzteam anstelle von Barbara LECKEL verstärkt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Thomas TRAXLER

Antrag die Tagesordnung zu genehmigen.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Antonia NIEDERMANN und Raphael NEUWIRTH haben jeweils eine Anmerkung zum Protokoll.

Antrag: Thomas TRAXLER

Antrag das Protokoll der 3. UV-Sitzung vom 29.06.2020 mit den genannten Änderungen zu genehmigen.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Es wurde über die Ursache der abgehängten Regenbogenfahne im Juni 2020 berichtet. Des Weiteren wurde über den aktuellen Stand der Umsetzung des Antrags bezüglich „*Verpflichtende Aufzeichnung von Online-Vorlesung*“ berichtet.

Studierendensozialerhebung

Seit Anfang Juli ist die Studierendensozialerhebung unter <http://www.sozialerhebung.at/index.php/de/> abrufbar.

Thomas Traxler berichtet, dass es weitere Gespräche mit dem Rektorat bezüglich Erlasses des Studienbeitrags aufgrund von Corona Maßnahmen gab. Es wird jetzt weitere Gründe geben, warum der Studienbeitrag erlassen wird.

Raphael NEUWIRTH erkundigt sich nach den Protokollen der UV-Sitzungen vor 2017, dem Ally-Projekt, Neuigkeiten aus dem Bereich der Lehre in den kommenden Monaten. Weiters erkundigt er sich nach dem Zugang zur Bibliothek, ob es einen Backup-Plan für ausgefallene LVAs gibt, wie mit TISS/TUWEL-Ausfällen während Prüfungen umgegangen wird und ob es Neuigkeiten zur Satzungsüberarbeitung gibt.

Zur Satzungsänderung fragt Fedora Herzog nach, ob die Möglichkeit einer digitalen UV-Sitzung berücksichtigt wird.

Antonia NIEDERMANN fragt nach, ob eine Uniweite Evaluierung der digitalen Lehre sinnvoll ist und ob die Standorte der genderneutralen Toiletten veröffentlicht werden.

TOP 5 Mensa

Wurde in der letzten Sitzung vertagt, Raphael NEUWIRTH stellt den Antrag nochmals vor und nimmt eine Änderung im Antragstext vor.

Moritz UNTERBERGER fragt nach, was faire Preise sind, NEUWIRTH erklärt, dass er darunter ökologisch, sozial und ökonomisch verträgliche Preise versteht.

Antrag: Raphael NEUWIRTH

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:						
<ul style="list-style-type: none"> •Die HTU setzt sich gezielt mit den Themen biologischer, regionaler, saisonaler und Fairtrade-Lebensmittel auseinander. •Die HTU setzt sich gegenüber den Mensen und gemeinsam mit der ÖH Bundesvertretung insbesondere gegenüber der Österreichischen Mensenbetriebsgesellschaft dafür ein, dass in den Mensen an allen Standorten der TU Wien biologische, regionale und saisonale Lebensmittel zur Zubereitung der Gerichte verwendet und diese Gerichte zu fairen Preisen verkauft werden. Wenn Produkte wie Kaffee oder Kakao nicht regional und saisonal bezogen werden können, so ist trotzdem auf höchste soziale und ökologische Standards zu achten. Insbesondere sollen diese Produkte auf Fairtrade-Produkteumgestellt werden. •Außerdem soll sich die HTU dafür einsetzen, dass mindestens ein veganes und ein vegetarisches Gericht am Tag angeboten werden. 						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 6 Black Lives Matter

Wurde in der letzten Sitzung vertagt, Raphael NEUWIRTH stellt den Antrag nochmals vor und nimmt eine Änderung im Antragstext vor.

Antrag: Raphael NEUWIRTH

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:						
<ul style="list-style-type: none"> •Die HTU solidarisiert sich mit der weltweiten Black Lives Matter-Bewegung. •Bis zur ÖH-Wahl 2021 bietet die HTU einen Workshop an, der sich mit dem Thema „Rassismus an der Hochschule“ auseinandersetzt und Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Studierendenvertreter_innen bietet. Sollte dies nicht persönlich stattfinden können, organisiert die HTU alternativ einen digitalen Workshop oder Vortrag. 						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 7 Jahresabschluss

Thomas TRAXLER überträgt die Sitzungsleitung an Lisa KORNER.

*Thomas TRAXLER verlässt den Raum um 13:40 Uhr,
es sind nur noch 16 von 19 Mandatar_innen anwesend.*

Simon PFEIFFENBERGER berichtet, dass der Jahresabschluss, wie in der letzten Sitzung gefordert wurde, jetzt auch 2 Wochen vor der UV-Sitzung auf htu.at veröffentlicht war. Dadurch sieht er die Bestimmungen des HSG übererfüllt und bittet den Jahresabschluss nochmals zu beschließen um rechtlich auf der sicheren Seite zu liegen.

Antrag: Simon PFEIFFENBERGER

Antrag den Jahresabschluss 2019 zu genehmigen						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	10	Contra	0	Enthaltung	6
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 8 Jahresvoranschlag

Simon PFEIFFENBERGER berichtet und stellt fest, dass die Thematik gleich gelagert ist, wie bei TOP 7.

*Thomas TRAXLER kommt um 13:45 Uhr zurück,
es sind wieder 17 von 19 Mandatar_innen anwesend.*

Raphael NEUWIRTH hat einige Fragen zum Jahresvoranschlag, Simon PFEIFFENBERGER beantwortet diese.

Thomas David NIEDERHOFER verlässt den Raum um 13:58 Uhr.

Thomas David NIEDERHOFER kommt um 14:02 Uhr zurück.

Antrag: Simon PFEIFFENBERGER

Antrag den Jahresvoranschlag 2020 zu genehmigen						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	14	Contra	0	Enthaltung	3
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 9 Satzungsänderung

Lisa KORNER überträgt die Sitzungsleitung an Thomas TRAXLER.

Lisa KORNER stellt die vorgeschlagenen Änderungen vor.

Antonia NIEDERMANN fragt nach, weshalb das Referat zur Förderung von Frauen umbenannt werden soll, Lisa KORNER führt aus, dass das ein Wunsch des Referates war.

Es wird über den Namen des Referates diskutiert.

Antrag: Lisa KORNER

Antrag die geänderte Satzung in der vorliegenden Fassung zu beschließen.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	13	Contra	3	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 10 Wirtschaftsbetriebe

Bei diesem TOP werden sehr vertrauliche Daten besprochen, daher stellt Thomas TRAXLER einen Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Antrag: Thomas TRAXLER

Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für diesen Tagesordnungspunkt.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

Antrag: Simon PFEIFFENBERGER

Die Universitätsvertretung an der TU Wien genehmigt den vorliegenden Vertrag zum Verkauf des INTU, vorbehaltlich redaktioneller Änderungen und juristischer Anpassungen, die den Inhalt nicht ändern.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	14	Contra	0	Enthaltung	3
Der Antrag wurde angenommen .						

Antrag: Simon PFEIFFENBERGER

Die Universitätsvertretung an der TU Wien genehmigt den vorliegenden Vertrag zum Verkauf des GZ, vorbehaltlich redaktioneller Änderungen und juristischer Anpassungen, die den Inhalt nicht ändern.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	15	Contra	0	Enthaltung	2
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 11 Wirtschaftsprüfer_in

Thomas TRAXLER unterbricht die Sitzung von 14:55 bis 15:13.

Simon PFEIFFENBERGER berichtet.

Es wurden 3 Angebote eingeholt, von der Firma Commendatio (EUR 4000,- excl. USt.), von der Firma RP Treuhand (EUR 6250,- excl. USt.) und der Firma BF Consulting (EUR 6500,- excl. USt.).

Simon PFEIFFENBERGER führt aus, dass er es nicht für sinnvoll erachtet, die Wirtschaftsprüfungskanzlei zu wechseln, wenn das nicht gesetzlich erforderlich ist.

Antrag: Simon PFEIFFENBERGER

Antrag die Firma Commendatio mit der Wirtschaftsprüfung für das Jahr 2020 zu beauftragen.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	14	Contra	0	Enthaltung	3
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 12 Abwahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden durch Neuwahl von Gabriele Urban

Thomas TRAXLER übergibt die Sitzungsleitung an Lisa KORNER.

Lisa KORNER führt aus, dass ein Antrag auf Abwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden durch Neuwahl gemäß HSG § 33 Abs. 5 eingelangt ist und stellt fest, dass dieser Antrag fristgerecht eingelangt ist.

Leon SCHEUFLEER fragt nach, warum diese Vorgehensweise notwendig geworden ist.

Thomas TRAXLER führt aus, dass ein Wechsel von Beginn der ÖH-Periode an geplant war.

Antonia NIEDERMANN bittet Gabriele URBAN sich und ihre Vorhaben kurz vorzustellen.

Raphael NEUWIRTH fragt nach, ob noch andere Wechsel in der Periode geplant sind, und möchte von Gabriele URBAN wissen, ob sie vor hat dieses Amt länger als nur ein Jahr zu bekleiden.

Gabriele URBAN stellt sich vor und führt aus, dass aktuell ein Jahr geplant ist, was danach kommt weiß sie noch nicht.

Wahl

Abstimmungs- ergebnis	Pro	14	Contra	1	Ungültige Stimmen	2
Gabriele URBAN wurde zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.						

Gabriele URBAN nimmt die Wahl an.

Antrag: Antonia NIEDERMANN

Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Die Stimmzettel wurden im Anschluss an die Sitzung vernichtet.

TOP 13 Wahl der Vorsitzenden

Lisa KORNER überträgt die Sitzungsleitung an Gabriele URBAN.

Thomas TRAXLER und Lisa KORNER geben ihren Rücktritt von den derzeitigen Ämtern bekannt.

Gabriele URBAN stellt fest, dass damit die Position der_ des Vorsitzenden und der_ des 1. stv. Vorsitzenden vakant sind.

Thomas TRAXLER schlägt vor, Lisa KORNER zur Vorsitzenden zu wählen.

Wahl

Abstimmungs- ergebnis	Pro	15	Contra	1	Ungültige Stimmen	1
Lisa KORNER wurde zur Vorsitzenden gewählt.						

Lisa KORNER nimmt die Wahl an.

Antrag: Antonia NIEDERMANN

Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Lisa KORNER schlägt Thomas TRAXLER als 1. stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Raphael NEUWIRTH schlägt Antonia NIEDERMANN als 1. stellvertretende Vorsitzende vor.

Wahl

Thomas TRAXLER	Stimmen	12
Antonia NIEDERMANN	Stimmen	5
Thomas TRAXLER wurde zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.		

Thomas TRAXLER nimmt die Wahl an.

Antrag: Antonia NIEDERMANN

Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Gabriele URBAN überträgt die Sitzungsleitung an Lisa KORNER.

Lisa KORNER unterbricht die Sitzung von 15:48 bis 16:09 Uhr.

Antrag der TU*Basis zum Thema „Lastenfahrräder“

Leon SCHEUFLEER stellt den Antrag vor:

Die aktuelle Corona Pandemie hat schon jetzt gezeigt, dass es großen Nachholbedarf auf Mobilitätsebene der Stadt gibt. Der Radverkehr hat erfreulicherweise zugenommen, was einen Fortschritt in Richtung einer klimafreundlicheren Stadt darstellt. Klimagerecht heißt auch für die

HTU Wien sich auf kleineren Ebenen mit ökologisch, ökonomisch und sozialen Themen kritisch auseinanderzusetzen. Das Ausleihsystem für Autos der HTU Wien funktioniert schon jetzt sehr gut und ist mit einem E- Auto auch bereits vorbildlich ausgestattet. Doch gerade Lieferungen auf kurzen Distanzen, die für einen Transport im öffentlichen Verkehr zu groß - für einen Transport mit dem Auto aber eigentlich zu klein sind, werden meist trotzdem auf Grund von fehlenden Alternativen mit dem Auto befördert. Weiters ist es Studierenden ohne Führerschein nicht möglich, dieses Angebot unkompliziert wahrzunehmen. Die tu*basis schlägt vor, das Ausleihangebot um zwei Lastenräder zu erweitern und so einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen Mobilität zu machen.

Simon PFEIFFENBERGER fragt nach, in welchen Situationen er sich das Lastenfahrrad sinnvoll vorstellen kann. Leon SCHEUFLER führt das Beispiel des Transportes eines Architekturmodelles an.

Es wird über die Anzahl der Fahrräder diskutiert.

Antrag: Leon SCHEUFLER

Die Hochschul_innenschaft an der TU Wien beschließt die Prüfung der Anschaffung zweier einsatzbereiter Lastenfahräder und setzt somit einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen Mobilität.

Folgende Punkte werden evaluiert:

- Kosten für Studierende und Verleihstruktur: Die Lastenräder sollen online für alle Studierenden der TU, wenn möglich kostenfrei - mit lediglich kleiner Kautions - buchbar sein.
- Platzangebot: die HTU Wien setzt sich mit der TU GuT in Verbindung und evaluiert mögliche Standorte der Lastenräder
- Elektroantrieb: Die Anschaffung von Lastenfahrädern wird auf mögliche unterstützende Elektroantriebe geprüft

Abstimmungs- ergebnis	Pro	16	Contra	0	Enthaltung	1
----------------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

Antrag der GRAS zum Thema „genderechte TU Wien“.

Raphael NEUWIRTH übergibt seine Stimme an Elsa EDER.

Elsa EDER stellt den Antrag vor:

Die Hochschule sollte ein Ort sein, an dem sich ausnahmslos alle wohlfühlen können. Dinge wie strukturelle Gewalt, sexualisierte Übergriffe und Diskriminierung von FLINT*-Personen (Frauen*, Lesben, inter, non-binary und trans*) sind an den österreichischen Hochschulen aber leider noch immer keine Seltenheit. Auch auf der TU Wien gibt es an vielen Orten strukturelle Diskriminierung von FLINT*-Personen. Vor allem in der Sprache werden patriarchale Strukturen schnell sichtbar,

aber gerade hier ist es leicht diese aufzubrechen und Inklusion zu verwirklichen. Gerade für junge Student_innen ist es wichtig, sich in der Sprache wiedererkennen zu können. Zahlreiche Studien belegen, dass genderneutrale Sprache einen positiven Effekt hat, um Vorurteile aufzubrechen und die Wahrnehmung zu verändern. Außerdem sollte uns klar sein, dass genderneutrale Sprache auch die Verständlichkeit fördert. Leider gibt es auf der TU viele Orte, an denen genderneutrale Sprache noch nicht angekommen ist. Ein gutes Beispiel dafür ist der Zugang zum Freihaus, wo vermeintlich nur „Studenten“ der Einlass gewährt wird.

Antrag: Elsa EDER

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam der HTU Wien analysiert bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung, an welchen Orten auf der Universität nicht-genderneutral formulierte Begriffe zu finden sind und legt dazu eine Auflistung vor. Folglich setzt sich die Hochschulvertretung dann vor dem Rektorat dafür ein, dass an diesen Orten umgehenden auf genderneutrale Sprache umgestellt wird.
- Die Hochschulvertretung der Technischen Universität Wien spricht sich gegen jede Form von Sexismus aus – egal ob an der Hochschule oder im Alltag.
- Die Hochschulvertretung der Technischen Universität Wien informiert Student_innen verstärkt über Beratungsstellen, Anlaufstellen und Informationen, die in Fällen von sexueller Belästigung jeder Art Unterstützung bieten

Abstimmungs- ergebnis	Pro	15	Contra	0	Enthaltung	2
Der Antrag wurde angenommen .						

Antrag der GRAS zum Thema „Evaluierung der Fernlehre“.

Elsa EDER stellt den Antrag vor.

Das Sommersemester 2020 hat Studierende und Lehrende vor neue und unerwartete Herausforderungen gestellt. Mit der Umstellung auf Fernlehre, aufgrund der Covid-19 Pandemie, mussten sämtliche Lehrveranstaltungen den Lehrmodus umgehend auf Distance Learning adaptieren. Die Erfahrung der Studierenden zeigt, das funktionierte bei manchen besser, bei anderen schlechter. Teilweise wurden die Studierenden sich selbst überlassen und das darf nicht sein. Die Corona Pandemie ist noch nicht vorbei und auch mit dem für das Wintersemester 2020 angedachten Hybrid-Betrieb, bleiben viele Lehrveranstaltungen im Distance Learning Modus. Dabei dürfen die Studierenden auf keinen Fall wieder allein gelassen und die Qualität der Lehre muss bestmöglich erhalten werden. Daher sollte die HTU eine Evaluierung der Fernlehre veranlassen.

Antrag: Elsa EDER

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU evaluiert die Performance der Lehrveranstaltungen im Distance Learning Modus mittels eines anonymen und einfach auszufüllenden Fragebogens, der an alle Studierenden bis 15. August 2020 geschickt wird.
- Die HTU setzt sich in Kooperation mit den Fachschaften gegenüber den Lehrenden dafür ein, dass die Ergebnisse der Befragung bestmöglich in die zukünftige Gestaltung der Fernlehre integriert werden. Die hierfür notwendigen Schritte und Gespräche sind bis zum Beginn des Wintersemesters 2020 durchzuführen.

Tanja STEGER fragt nach, ob es für die Antragstellerin ausreichend ist, wenn die einzelnen Umfragen der Fachschaften verknüpft werden.

Elsa EDER führt aus, dass das in ihren Augen nicht zum gewünschten Ergebnis führt, da die einzelnen Fachschaften unterschiedliche Zugänge zu den Umfragen hatten.

Thomas TRAXLER ist der Meinung, dass er die 2. Umfrage nicht ausfüllen würde, da er schon eine ausgefüllt hat.

Antonia NIEDERMANN führt aus, dass sie bei der Studienrichtung Verfahrenstechnik keine Umfrage gesehen hat und schließt daraus, dass es keine gab.

Fedora HERZOG führt aus, dass es in der Architektur eine Umfrage gab, diese aber nicht auf spezielle Lehrveranstaltungen ausgerichtet war.

Simon LOS stellt fest, dass die Fachschaft Technische Mathematik zwei umfangreiche Umfragen durchgeführt hat und unterstützt daher die Aussage von Thomas TRAXLER.

Es wird über die Thematik diskutiert.

Tanja STEGER bringt einen Gegenantrag ein.

Elsa EDER bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Lisa KORNER unterbricht die Sitzung von 16:36 bis 16:50 Uhr.

Elsa EDER bringt einen Zusatzantrag zum Gegenantrag ein.

Es wird über die neuen Anträge diskutiert.

Gegenantrag: Tanja STEGER

Die HTU wertet die bereits durchgeführten Umfragen bzgl. Distance Learning aus.

Die HTU setzt sich in Kooperation mit den Fachschaften gegenüber den Lehrenden dafür ein, dass die Ergebnisse der Befragung bestmöglich in die zukünftige Gestaltung der Fernlehre integriert werden.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	11	Contra	6	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						

Zusatzantrag zum Gegenantrag: Elsa EDER

<p>Die HTU erarbeitet in der Kooperation mit Fachschaften, die keine qualitativ hochwertige Umfrage zum Thema Distance Learning durchgeführt haben, eine Umfrage, die qualitativ hochwertig ist. Eine Umfrage gilt als qualitativ hochwertig, wenn diese folgende Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladung zur Teilnahme wurde per E-Mail an alle Studierenden der Studienrichtung ausgesendet. • Die Teilnahme erfolgte anonym. • Nach 1. Mai 2020 durchgeführt. • Es gab die Möglichkeit spezifisch auf die Qualität des Distance Learnings einzelner Lehrveranstaltungen einzugehen. 						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	14	Contra	0	Enthaltung	3
Der Antrag wurde angenommen .						

Der Hauptantrag ist nicht abzustimmen, da der Gegenantrag angenommen wurde.

Antrag der GRAS zum Thema „Politik für Studierende“.

Raphael NEUWIRTH übernimmt wieder sein Mandat und stellt den Antrag vor:

Die Universitätsvertretung der TU Wien macht Politik für Studierende. Die ÖH setzt sich für die Verbesserung des Studiums aller Studien ein und stellt in jedem Antrag, in jeder Sitzung, in jeder Minute geleisteter Arbeit sicher, dass für alle Studierende ein bestmögliches Klima für Ihre Weiterbildung sichergestellt ist und Sorgen bestmöglich nicht an der Tagesordnung stehen. Innerhalb unseres Gremiums der TU Wien stellen wir hier bei viele Weichen und viele Studierende möchten bei dieser Weichenstellung Anteil nehmen, haben jedoch selten die Zeit hierzu extra Räumlichkeiten aufzusuchen oder zu den Sitzungszeiten anwesend zu sein. Die Bundesvertretung der ÖH oder die Universitätsvertretung der Uni Wien setzen daher schon seit längerer Zeit auf Livestream via YouTube, die auch eine nachträgliche Einsicht der Sitzung jederzeit ermöglichen. Vor allem während der Corona-Pandemie, wo vielen Studierenden erstmals bewusst geworden ist wie stark die ÖH für ihre Interessen kämpft, fragten viele hundert Studierende dieses Angebot nach.

Thomas TRAXLER führt aus, dass er sich noch erinnern kann, wie Sitzungen gestreamt wurden und ist der Meinung, dass der Aufwand zu groß ist, verglichen mit dem Output.

Es werden Vergleiche mit der Uni Wien gezogen und über Aufwand, Nutzen und Außenwirkung diskutiert.

Antrag: Raphael NEUWIRTH

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Das Vorsitzteam der HTU Wien erarbeitet einen Plan wie ab der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien die Sitzungen via Livestream und einer anschließenden Veröffentlichung dieser Aufzeichnung sichergestellt werden kann.
- Das Vorsitzteam der HTU Wien setzt diesen Plan bereits bei der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien um. Sollte eine Umsetzung bis zu dieser nicht möglich sein, so legt das Vorsitzteam einen fertigen Plan vor, der ab der übernächsten Sitzung der UV-TU Wien zur Anwendung kommt.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	6	Contra	11	Enthaltung	0
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Antrag der GRAS zum Thema „Klimaschutz und Inklusion am Teller“.

Raphael NEUWIRTH stellt den Antrag vor:

Eine auf tierischen Produkten basierte Ernährung ist mit wesentlich höheren Emissionen an Treibhausgasen verbunden als eine vegane und regionale Ernährung. Außerdem sorgt die Produktion von Fleisch für einen enormen Verbrauch von Wasser und Land, der weltweite Auswirkungen hat. Der Kampf gegen die Klimakrise fordert auch die Umstellung unserer Ernährung. Als HTU sollten wir selbst als gutes Beispiel vorangehen und unser eigenes Angebot an Speisen angesichts der Klimakrise anpassen. Klimaschutz am Teller soll daher zukünftig bedeuten, dass es auf Sitzungen Universitätsvertretung der TU Wien und allen weiteren Sitzungen der HTU keine Schlachterzeugnisse mehr gibt und stattdessen eine Vielfalt an veganen Alternativen angeboten wird. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits durch die ÖH-Bundesvertretung und die Universitätsvertretung der Universität Wien beschlossen und durch die jeweiligen Körperschaften umgesetzt. Mindestens ebenso relevant sind dabei rein praktische und inklusive Aspekte. Bei bisherigen Sitzungen der HTU war das Angebot an veganen Speisen zu gering, weshalb Veganer_innen oft gar kein Essen mehr bekommen haben. Die Signifikanz zeigt sich auch daran, dass veganes Nahrungsangebot allgemein für mehr Personen zugänglich und damit inklusiver ist, denn Hindernisse wie Laktoseintoleranz, spezifische Ernährungsgewohnheiten oder religiöse Überzeugungen bei der Ernährung fallen dadurch Großteils weg. Unabhängig vom Klimaaspekt stellt ein veganes Angebot daher auch das Barriere-freiste Essen dar.

Antrag: Raphael NEUWIRTH

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Bei Sitzungen der Universitätsvertretung der TU Wien und allen weiteren Sitzungen der HTU muss über die Hälfte des Essens, etwaiger Snacks und der Getränke vegan sein.
- Das heißt, ein Verpflegungsangebot kann zukünftig entweder gänzlich vegan sein, oder besteht aus einer Kombination eines veganen und vegetarischen Angebots. Fleisch und Schlachterzeugnisse werden nicht mehr aus HTU-Geldern bereitgestellt.

Barbara LECKEL stellt einen Antrag auf Vertagung des Antrags.

Antrag: Barbara LECKEL

Antrag auf Vertagung.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	13	Contra	3	Enthaltung	1
Der Antrag wurde vertagt .						

Antrag der GRAS zum Thema „Suchmaschinen“

Raphael NEUWIRTH stellt den Antrag vor:

ECOSIA ist eine der Suchmaschinen, die Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellen. Sie investiert ihre Werbeeinnahmen in Zusammenarbeit mit dem WWF in globale Baumpflanzprojekte, sodass jede gestellte Suchanfrage aktiv einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leistet. Allerdings erzielt ECOSIA ihre Umsätze durch den Verkauf der gesammelten Daten ihrer Kund_innen an Werber_innen. Durch dieses Geschäftsmodell können Datenschutzstandards nicht zufriedenstellend erfüllt werden. Andererseits gibt es Suchmaschinen, die keinerlei Daten ihrer Kund_innen sammeln, in der Folge aber auch keine / kaum Umsätze generieren, die in ökologisch-nachhaltige oder sozial-nachhaltige Projekte investiert werden könnten. Es gibt letztlich keine Suchmaschine, die für alle Benutzer_innen und alle Situationen optimal ist. Je nach Anwendungsfall ergeben sich unterschiedliche Anforderungen.

Antrag: Raphael NEUWIRTH

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen: Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung der TU Wien eine Liste an Suchmaschinen, die höchsten Standards der ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeit und / oder höchsten Datenschutzstandards entsprechen und legt diese Liste der Universitätsvertretung zur Abstimmung vor. In diese Überlegungen sollen insbesondere auch Überlegungen hinsichtlich der Anforderungen wissenschaftlicher Recherche einfließen. Die HTU soll sich in weiterer Folge gegenüber der TU Wien dafür einsetzen, dass an allen Endgeräten der TU Wien Suchmaschinen aus dieser Liste standardmäßig eingesetzt werden.

Tanja STEGER ist der Meinung, dass dadurch der Forschungsbetrieb erschwert werden würde.

Fedora HERZOG hat den Antrag so verstanden, dass bei einer Neuinstallation die Standardsuchmaschine anders eingestellt werden soll.

Tanja STEGER will den Antrag vertagen um mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit Rücksprache zu halten.

Antrag: Tanja STEGER

Antrag auf Vertagung.						
Abstimmungs- ergebnis	Pro	13	Contra	4	Enthaltung	0
Der Antrag wurde vertagt .						

TOP 15 Allfälliges

Thomas TRAXLER führt auf Nachfrage von Antonia NIEDERMANN aus, dass die nächste Sitzung für den Zeitraum Ende August geplant ist.

Simon PFEIFFENBERGER berichtet aus dem Wirtschaftsreferat, dass die Raten die die ÖH Bundesvertretung gemäß §39 Abs. 7 HSG bis zum 30.06 2020 an die HTU anzuweisen hat. In Absprache mit der Kontrollkommission wurde diese Frist bereits bis zum 15.07.2020 verlängert, die Rate ist jedoch immer noch nicht am Konto der HTU eingelangt. Er bittet in diesem Zusammenhang die Vorsitzende der Bundesvertretung darauf zu Achten, dass das alsbald passiert, da man ja nicht gesetzeswidrig mit ÖH-Beiträgen umgehen will. Weiters bittet er darum diese Rechtswidrigkeit möglichst bald aus der Welt zu schaffen.

Raphael NEUWIRTH bittet um Nachsicht, da bei der letzten Bundesvertretungssitzung der Wirtschaftsreferent, als auch der stellvertretende Referent zurückgetreten sind und dadurch die BV in einer ungunen Lage war.

Lisa Korner schließt die Sitzung um 17:32 Uhr

Datum

Datum

Lisa KORNER,
Vorsitzende der HTU

Florian FÖRSTER,
Protokollführer

Anwesenheitsliste 4. UV-Sitzung am 17.07.2020

Mandatarinnen, Mandatare

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	anw.	fehlt
Thomas Traxler	X	
Hubert Hackl	X	
Gregor Mayr		X
Tanja Katharina Steger	X	
Elke Mayr	X	
Marian Koller X		
Boryana Badinska		
Lisa Korner	X	
Ramon Rigal		
Alexander Stiedl	X	
Gabriele Urban	X	
Christoph Kronberger XX		

	anw.
Daniel Colin-Hernandez	
Wolfgang Mann	
Franziska Mayr	
Micheal Scheicher	
Alexandra Steininger	
Barbara Leckel	X
Lukas Bürstmayr	
Simon Pfeiffenberger	X
Simon Los	

Grüne und Alternative StudentInnen

	anw.	fehlt
Raphael Neuwirth	X	

	anw.
Eva Mühlberger	

Aktionsgemeinschaft

	anw.	fehlt
Thomas Leithner XXX		

	anw.
Thomas Pronebner	

TU*basis

	anw.	fehlt
Fedora Herzog	X	
Leon Scheufler	X	

	anw.
Veronika Wladyga	
Hannah Luca Kögler	

JUNOS

	anw.	fehlt
Maximilian Oberhammer		

	anw.
Moritz Unterberger	X

VsStÖ

	anw.	fehlt
Antonia Niedermann	X	
Marlene Kohlberger		X

	anw.
Marie Pointner	
Philipp Schrodt	

Weitere Anwesende:

Doris HAVLIK
Wirtschaftsreferat

X schriftliche Stimmübertragung: Simon Los
 XX _____ " _____ : Richard VLAD
 XXX _____ " _____ : Thomas David NIEDERHOFER